

PANORAMA

PANORAMA A380

Flugzeug lässt 40 Tonnen Kerosin über der Pfalz ab

Stand: 14.10.2017 | Lesedauer: 2 Minuten

„Es geht hier um Menschenleben“: Ein Flieger hat 40 Tonnen Kerosin über Rheinland-Pfalz versprüht. Der in Frankfurt gestartete Airbus A380 kämpfte mit technischen Problemen während des Fluges.

Ein Flugzeug hat über Rheinland-Pfalz eine große Menge Kerosin abgelassen. Bei dem Vorfall am Dienstag versprühte das Passagierflugzeug wegen technischer Probleme 40 Tonnen des Treibstoffs über dem Pfälzerwald.

Das bestätigte die Deutsche Flugsicherung im hessischen Langen am Freitag. Demnach musste ein Airbus A380 am Dienstagvormittag kurz nach dem Start in Frankfurt zum Flughafen zurückkehren, weil die Piloten Probleme am Fahrwerk bemerkten. Um sicher landen zu können, musste das Flugzeug Gewicht verlieren – und ließ 40 Tonnen Kerosin ab.

„Es geht hier um Menschenleben. Deshalb müssen wir den Piloten die Möglichkeit geben, über möglichst unbesiedelten Gebieten ihre Runden zu drehen, um entsprechend Treibstoff abzulassen“, sagte eine Sprecherin der Deutschen Flugsicherung (DFS).

Es soll sich nach Informationen der „Bild“-Zeitung um den Lufthansa-Flug LH 440 handeln. Die Maschine war eigentlich auf dem Weg von Frankfurt am Main ins amerikanische Houston, bevor sie umkehrte. Eine Stunde nach dem Start landete sie wieder in Frankfurt.

Zwölf Fälle von abgelassenem Treibstoff

Nach DFS-Angaben gingen in der ersten Jahreshälfte bei fünf sogenannten „Fuel Dumpings“ rund 187 Tonnen Kerosin über Rheinland-Pfalz nieder. Deutschlandweit gab es zwölf Fälle mit knapp 260 Tonnen abgelassenem Treibstoff.

Umstritten ist, wie viel Kerosin beim „Fuel Dumping“ verdunstet und wie viel auf dem Boden aufkommt. Mit den Risiken von abgelassenem Kerosin für Gesundheit und Umwelt wird sich nach Landtagsangaben der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr am 18. Oktober befassen.

LESEN SIE AUCH

HYBRID-DROHNE

Das Fluggerät der Zukunft kommt aus Deutschland

dpa/coh

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/169622284>